

Wegweiser durch die hiesigen Organe der Sozialversicherungen.

(Invaliden- und Angestelltenversicherung).

I. Wo werden Quittungs- u. Versicherungs-karten ausgestellt bzw. umgetauscht?

A. Für Pflichtversicherte werden die Quittungskarten grundsätzlich in den polizeilichen Ausgabestellen des zuständigen Polizeireviers ausgestellt und umgetauscht. Pflichtversicherte, welche einer hiesigen Orts- bzw. Betriebskrankenkasse angehören, erhalten auch die Invaliden-Quittungskarte und die Angestellten-Versicherungskarte bei ihrer Krankenkasse ausgestellt.

B. Freiwillig Versicherte erhalten die Quittungs- und Versicherungskarten beim Versicherungsamt der Stadt Görlitz, Berliner Str. 64², Zimmer 16, ausgestellt.

II. Wo sind die Beitragsmarken zu beziehen?

Sowohl die Invaliden- als auch die Angestellten-Versicherungsmarken sind bei allen Postämtern zu haben.

III. Wo werden Auskünfte erteilt?

A. In Sachen der Invalidenversicherung können eingeholt werden: 1. Auskünfte jeder Art beim städt. Versicherungsamt, Berliner Straße 64², Zimmer 16. — 2. Auskünfte, insbesondere betr. Beitragsentrichtung, bei der Kontrollstelle der L.-V.-A. Schlesien, und zwar bei dem Kontrollinspektor Franzkn, Hospitalstr. 13/16³ (Handelshof). Sprechzeit nur Donnerstags von 8 bis 1 und 3 bis 6 Uhr. 3. Auskünfte der Fürsorgestelle für Lungenkranke, Berliner Str. Nr. 64³. Sprechstunden: Montags, Mittwochs und Donnerstags, nachm. 5—6 Uhr. 4. Beratungsstelle der Landesversicherungsanstalt Schlesien, Görlitz, Berliner Str. 64³, für Geschlechtskranke: Sprechstunden für Männer Montags von 12 bis 1 Uhr mitt., für Frauen Donnerstags von 12 bis 1 Uhr mittags.

B. In Sachen der Angestelltenversicherung können eingeholt werden: 1. Auskünfte jeder Art bei der Revisions- und Auskunftsstelle der Reichsversicherungsanstalt, Berw.-Ob.-Inspr. Willy Hoffmann, Molkestraße 11². Sprechzeit: Sonnabends, vorm. 9—12 Uhr, im Sparkassengebäude, Berliner Str. 64², Zimmer 14. — 2. Auskünfte, insbesondere betr. Leistungsanträge, bei den Vertrauensmännern der Angestelltenversicherung. Als solche sind gewählt worden: Arbeitnehmer: 1. Geschäftsführer Friedrich Dohmann, Hartmannstraße 13;

2. Kassierer Paul Maiwald, Melanchthonstraße 33c; 3. Bürovorst. Bruno Biegler, Lunitz 13; Arbeitgeber: 1. Direktor J. Geerling, Holteistr. 14; 2. Rfm. Harry Petasch, Blockhausstr. 1; 3. Fabrikbesitzer Gerhard Rauwach, Fischerstr. 7.

IV. Wo werden Renten- u. Heilverfahren-anträge gestellt bzw. eingereicht?

A. In der Invalidenversicherung sind alle Anträge zu stellen beim Versicherungsamt der Stadt Görlitz, Heilverfahren-anträge auch bei den Krankenkassen.

B. In der Angestelltenversicherung sind Renten- und Heilverfahrenanträge an das Direktorium der Reichsversicherungsanstalt in Berlin-Wilmersdorf zu richten. Zweckmäßig werden die Anträge aber gestellt und abgegeben bei den unter III B 2 genannten Vertrauensmännern oder ausnahmsweise auch in den Sprechstunden der Revisions- und Auskunftsstelle (siehe unter III B 1). Bei diesen Stellen sind auch die erforderlichen Antragsvordrucke erhältlich.

V. Welches sind die Vertrauensärzte der beiden Sozialversicherungen?

A. Für die Invalidenversicherung stellen Gutachten bei Heilverfahrenanträgen die behandelnden Ärzte aus; bei Invalidenrentenanträgen auf Anordnung der Landesversicherungsanstalt entweder der behandelnde Arzt oder der Vertrauensarzt, Herr Stadtmedizinalrat Dr. Herford (Rathaus).

B. Für die Angestelltenversicherung stellen Gutachten bei Heilverfahrenanträgen und bei Feststellung der Berufsunfähigkeit aus: 1. Herr Kreismedizinalrat Dr. Sauberzweig, Augustastr. 11; 2. Herr Medizinalrat Dr. Erbkam, Kröllstr. 13; 3. Herr Reg.-Medizinalrat Dr. Lissauer, Augustastr. 32.

VI. Wo sind die Anträge auf die Sozialrentenunterstützung zu stellen?

Empfängern von Renten nach der Reichsversicherungsordnung kann unter bestimmten Voraussetzungen auf Grund der Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 13. 2. 24 zu ihrer Rente eine Unterstützung (Sozialrentnerunterstützung) bewilligt werden.

Anträge sind beim Magistrat — Unterstützungsamt — Neues Rathaus (Untermarkt 7/8², Zimmer 28), zu stellen.